
PRESSE-INFORMATION

Fraunhofer-Institut IFF setzt auf Telematik-Plattform von Oracle

Neue Plattform macht ortsabhängige Geschäftsprozesse effizienter - Weitere Anwendungsgebiete im RFID-Umfeld

Magdeburg/München, 13. August 2008. Das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF) mit Sitz in Magdeburg hat sich für eine Plattform von Oracle entschieden, um die Entwicklung logistischer Informationssysteme und -dienste für externe Kunden zu unterstützen. Als neue Plattform kommt die sogenannte Oracle "Telematics Foundation" für Telematik-Anwendungen zum Einsatz, die auf Oracle Fusion Middleware, Oracle Database 11g und Oracle Database Lite 10g basiert. Dadurch ist das IFF in der Lage, für unterschiedliche Kunden in der Industrie Problemlösungen im Bereich Logistik- und Fabrikssysteme in kurzer Zeit und auf einer einheitlichen Plattform zu entwickeln.

Das Fraunhofer-Institut entwickelt mit der neuen Plattform von Oracle standard-basierte Kundenlösungen, die über die grundlegende Service-orientierte Architektur skalierbar sind und schnell eingeführt werden können. Dadurch kann das IFF Kundenaufträge vor allem im Geschäftsbereich Logistik- und Fabrikssysteme effizienter und schneller abwickeln. Zu den wesentlichen Kundenaufträgen des IFF gehören Planung und Optimierung von Fabriken sowie Logistiksystemen und -netzen, die Entwicklung und Anpassung digitaler Planungs- und Betriebswerkzeuge sowie die Prüfung und Bewertung technischer Logistiksysteme. Zu weiteren Anwendungsgebieten gehören auch Projekte im RFID-Umfeld, die das IFF gemeinsam mit Innovationspartnern aus der Industrie vorantreibt.

Professor Michael Schenk, Leiter des Fraunhofer-Instituts IFF: "Die Oracle Telematics Foundation ermöglicht es uns, Kundenlösungen flexibel zu entwickeln und unkompliziert umzusetzen. Neben den Produkten hat uns die Qualität und Tiefe der Zusammenarbeit mit Oracle überzeugt, so dass wir bereits über weitergehende Kooperationsmodelle nachdenken."

Die Oracle "Telematics Foundation" bildet beispielsweise die Basis für Anwendungen, mit denen Unternehmen ihr Fuhrparkmanagement verbessern können. Derartige Anwendungen können die technischen Daten der Fahrzeuge, wie zum Beispiel die Geschwindigkeit, den Ort oder den Benzinverbrauch, ermitteln und diese Informationen über das Mobilfunknetz auf einen zentralen Firmenserver übertragen, damit diese schließlich mit Hilfe von Business Intelligence-Werkzeugen analysiert und ausgewertet werden können. Folglich kann der Kunde auf Grundlage der ausgewerteten Daten seinen Benzinverbrauch senken, günstigere Routen planen und damit die Fahrzeuge effektiver einsetzen. Die Oracle "Telematics Foundation" kann außerdem die Grundlage für ein Datenmanagement von Telematik-Anwendungen bilden. Ausgangspunkt dafür ist die Oracle Database Lite 10g, in der logistische und technische Sensor-Daten verwaltet werden und die auf einem kleinen Computer im Fahrzeug, dem sogenannten Telematics Device, betrieben wird. Je nach Bedarf ermittelt das Telematics Device Daten aus der Fahrzeugsensorik, verarbeitet diese und überträgt sie über ein Mobilfunknetz an das Backend. Weiterhin lässt sich die Oracle "Telematics Foundation" für das Gerätemanagement einsetzen, etwa für eine Softwareaktualisierung des Telematics Devices.

Mit der Oracle Telematics Foundation lassen sich End-to-End Telematiklösungen auf einer modernen Service-orientierten Architektur umsetzen. Dabei kommuniziert die Oracle Telematik Plattform direkt mit

Geschäftsanwendungen und kann Kunden Kosteneinsparungen in ihrem Kerngeschäft und das Angebot von innovativen Diensten ermöglichen.

Über das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF:
<http://www.iff.fraunhofer.de/>

 E-mail this page